

Stellenausschreibung

Im Rahmen des vom Schweizerischen Nationalfonds (SNF) geförderten Projekts „Zusammenspiel von Sprachnorm und Sprachgebrauch in der jüngeren Sprachgeschichte des Deutschen“ sind zum 1. September 2026 befristet auf 4 Jahre

zwei Doktoratsstellen (je 100%) in Germanistischer Linguistik

zu besetzen.

Das Projekt ist im Bereich der Sozio- und Variationslinguistik angesiedelt und untersucht gesellschaftliche sowie individuelle Reaktionen auf sprachliche Normierungsprozesse. Auf der Basis von bislang kaum untersuchten Quellen und sprachlichen Phänomenen trägt das Forschungsprojekt zu einem erweiterten Verständnis von Sprachvariation und Sprachwandel bei.

Ihre Aufgaben

Sie arbeiten im Team mit weiteren Projektmitarbeitenden und dem Projektleiter Prof. Dr. Markus Schiegg vor Ort an der Universität Freiburg (Schweiz). Dabei erarbeiten Sie eine sprachwissenschaftliche Dissertation entweder zu orthographischen Kodifizierungen, deren Umsetzung im Sprachgebrauch diskurs- und variationslinguistisch sowie sprachhistorisch untersucht werden soll, oder zum sprachlichen Normbewusstsein historischer Personen anhand schriftlicher Selbstkorrekturen, die Sie in unterschiedlichen Korpora variations- sowie soziolinguistisch analysieren. Ebenso unterstützen Sie projektübergreifende Datenerhebungen, Annotationen und Untersuchungen sowie organisatorisch-administrative Belange des Projekts. Sie integrieren sich in das Freiburger Departement für Germanistik, werden Mitglied des Doktoratsprogramm in deutscher Sprach- und Literaturwissenschaft der Westschweizer Universitäten CUSO (Conférence des Universités de Suisse occidentale) und beteiligen sich regelmässig an den angebotenen Veranstaltungen.

Ihr Profil

- Sehr guter Master-Abschluss (oder gleichwertig) in einer linguistischen Disziplin, vorzugsweise der germanistischen Linguistik
- Interesse an der empirischen Erforschung sprachlicher Variation
- Offenheit für linguistische Fragestellungen in ihrer ganzen Breite
- Kenntnisse in der Annotation von Korpora bzw. die Bereitschaft, sich diese anzueignen
- Kenntnisse in statistischen Auswertungsverfahren bzw. die Bereitschaft, sich diese anzueignen
- Sprachkenntnisse: Deutsch (muttersprachliches Niveau C2), Englisch

Anstellungsbedingungen und Besoldung richten sich nach den Vorgaben des Schweizerischen Nationalfonds sowie der Universität Freiburg. Das Bruttojahresgehalt rangiert zwischen 50'000 und 51'411 CHF (inkl. 13. Jahresgehalt).

Bewerbung/Kontakt

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen **bis zum 15.06.2026** in Form *einer* PDF-Datei an markus.schiegg@unifr.ch

Die Bewerbungsunterlagen enthalten: Anschreiben (max. zwei Seiten), Lebenslauf, Übersicht Ihrer Studienleistungen, Zeugnisse, Angabe von zwei Referenzen, Kurzzusammenfassung und Textprobe aus Ihrer Masterarbeit, ggf. 1 weitere Publikation. Für inhaltliche Auskünfte steht Ihnen Prof. Dr. Markus Schiegg gerne zur Verfügung.